

BEI UNS WOHNEN



INFOBLATT FÜR MITGLIEDER UND MIETTER DER LAUSITZER BERGARBEITER-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT BRANDENBURG EG

*Wir wünschen
Ihnen und Ihren
Familien besinnliche
Weihnachtsfeiertage
und ein gutes und
gesundes Jahr
2023!*

JenkoAtaman, Anastasiya - stock.adobe.com



THEMEN

Mitgliederversammlung 2022: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2021	02
Betriebskosten: Was müssen wir in diesem Winter beachten? Wie können wir sparen?	04
Baumaßnahmen: Rückblick und Ausblick auf die Baumaßnahmen der BeWoGe	06
Brandschutz: Bitte beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen!	07
Jahreswechsel: Schließzeiten über die Feiertage	08



Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

die Vorweihnachtszeit lässt uns wieder einmal innehalten und zurückblicken. Leider können wir auch in diesem Winter nicht wieder zur Normalität zurückkehren. Der Krieg in der Ukraine hat spürbaren Einfluss auf unser Leben. Solidarität für die Menschen aus und in der Ukraine, aber auch eigene Ängste um unsere Sicherheit sind für uns allgegenwärtig geworden. Im letzten Winter haben wir gebangt und uns gefragt, wie lange Corona noch unser Leben diktiert. Heute ist es fast zur Nebensächlichkeit geworden, aber leider ist auch dieses Thema noch nicht Geschichte und wir müssen weiterhin auf uns achten.

Es gab wie im vorherigen Jahr viele Hindernisse bei der Umsetzung der Aufgaben. Ständige Preissteigerungen in allen Positionen, fehlende Kapazitäten, ausgebuchte Handwerker oder fehlendes Material verlangsamten unsere Investitionstätigkeit. Aber die BeWoGe steht trotz aller Schwierigkeiten auf soliden und zuverlässigen Füßen, was Sie auch in der Berichterstattung auf den nachfolgenden Seiten nachlesen können.

Die nächste große Herausforderung für Sie als Mieter, aber auch für unsere Genossenschaft, sind die enorm gestiegenen Preise für Gas und Strom, welche uns manch schlaflose Nacht bereiten. Aber wir sind uns sicher, dass wir auch diese Krise meistern werden. Die Versorgungssicherheit ist aus heutiger Sicht gewährleistet und wir arbeiten eng mit den Versorgern zusammen, um eine für alle vertretbare Lösung zu finden und zu realisieren. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung benötigen!

Weihnachten ist die Zeit der Familie. Sorgen sollen für ein paar Stunden in den Hintergrund rücken. Weihnachten ist für uns alle eine ganz besondere Zeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2023.

Christiane Blödgen und Stephan Menzebach
Vorstand der Lausitzer BeWoGe

Svetlana Kolpakova - stock.adobe.com

Herr Weinhold, Vorsitzender des Aufsichtsrates, eröffnete um 17 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte alle Genossenschaftsmitglieder und Gäste. Bereits mit dem Einlass um 15.30 Uhr konnten Mitglieder und Gäste bei Kaffee und Kuchen angeregte Gespräche führen.

Die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Frau Herntier, konnte leider aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. In ihren Grußworten, die verlesen wurden, betonte sie die Wichtigkeit der BeWoGe für die Wohngebiete in Schwarze Pumpe und Spremberg. Sie nutzte gleichzeitig die Gelegenheit, um über die geplanten Vorhaben der Stadt Spremberg in Schwarze Pumpe zu informieren.

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Bericht des Aufsichtsrates erfolgte durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Weinhold. Thomas Zimdars, Wirtschaftsprüfer des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., verlas das zusammengefasste Prüfungsergebnis und bestätigt die sehr gute Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat. Unsere Vorstandsvorsitzende Christiane Blödgen berichtete ausführlich über die Lage der Genossenschaft.

Folgende Beschlüsse wurden durch die Mitgliederversammlung einstimmig gefasst

1. Gewinnverwendung gemäß § 35 der Satzung

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 809.263,83 Euro. Gemäß Paragraph 41 der Satzung wurden zehn Prozent des Jahresüberschusses (80.926,38 Euro) in die Gesetzliche Rücklage eingestellt, 728.337,45 Euro in die Anderen Ergebnisrücklagen.

2. Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht des Vorstandes

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 809.263,83 Euro. Die

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022



Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2021

Unsere Mitgliederversammlung 2022 fand am 23. Juni 2022 im Suhler Klubhaus statt.

Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2021 37.067.231,44 Euro.

Die Eigenkapitalquote ist im Geschäftsjahr 2021 auf 28,09 Prozent (Vorjahr: 25,38 Prozent) gestiegen. Die Vermögenslage ist geordnet.

Das Fremdkapital hat sich 2021 auf 24.831,8 Tsd. Euro (Vorjahr: 26.447,2 Tsd. Euro) reduziert. Es wurden insgesamt 1.615,3 Tsd. Euro planmäßig getilgt. Die planmäßige Tilgungsrate in 2021 betrug 6,11 Prozent (Vorjahr: 5,35 Prozent); der durchschnittliche Zinsaufwand 1,75 Prozent (Vorjahr 2,52 Prozent).

Der Leerstand betrug zum 31.12.2021 insgesamt 69 Wohnungen sowie 3 Gewerbeeinheiten. Das entspricht einer Leerstandsquote von 6,96 Prozent.

Die Zins- und Tilgungsleistungen in Relation zur Ist-Nutzungsgebühr betragen 60,4 Prozent (Vorjahr 63,7 Prozent).

Die Finanzlage war im Berichtszeitraum durch eine jederzeit gewährleistete Zahlungsfähigkeit des Unternehmens gekennzeichnet. Die Fortschreibung der Finanzlage auf der Grundlage der überarbeiteten Erfolgs- und Finanzplanung bis 2030 zeigt eine ausreichende Liquidität für die Genossenschaft.

3. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

4. Entlastung des Aufsichtsrats

Auch die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgte einstimmig.

Bei der anschließenden Wahl zum Aufsichtsrat wurde Herr Carsten Zimmermann aus Spremberg einstimmig neu in den Aufsichtsrat gewählt. Damit besteht der Aufsichtsrat für diese Wahlperiode aus vier Mitgliedern und ist arbeits- und beschlussfähig.

Zum Schluss bedankte sich Herr Weinhold bei allen Gästen, dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BeWoGe. Sein Dank galt auch den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme, die Mitarbeit und die Treue zur Genossenschaft.

Er beendete die Mitgliederversammlung 2022 in der Gewissheit, dass die Aufgaben zwar nicht weniger und einfacher, aber auch zukünftig alle Aktivitäten und Anstrengungen zum Wohle unserer Genossenschaft eingesetzt werden!

Bei dem anschließenden Imbiss und gemütlichen Beisammensein wurden interessante Gespräche geführt und der Abend klang harmonisch aus.



Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Weinhold (l.) gratuliert Carsten Zimmermann zur Wahl in den Aufsichtsrat der BeWoGe.

Sie konnten leider nicht an unserer Mitgliederversammlung teilnehmen?

Sprechen Sie uns an und werden Sie Mitglied unserer Genossenschaft! Vielleicht sehen wir uns dann bei der nächsten Mitgliederversammlung im Juni 2023!



Betriebskosten: Energie und Wärme

Was müssen wir in diesem Winter beachten? Wie können wir sparen?

Energie einsparen ist nicht nur das Gebot der nächsten Monate. Alle Verbraucherinnen und Verbraucher – sowohl in der Industrie und in öffentlichen Einrichtungen als auch in den Privathaushalten – sollen den Strom- und Wärmeverbrauch möglichst weiter reduzieren. Aktuell ist die Versorgungssicherheit gewährleistet, aber die Lage ist angespannt. Wir können diese Krise in Solidarität gemeinschaftlich bewältigen.

Die Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) vom 31. August 2022 regelt die Maßnahmen zur Energieeinsparung vorerst für die Zeit bis 28. Februar 2023.

Heizungen im Bestand werden überprüft und optimiert

Um unsere Möglichkeiten der Einsparung von Wärmeenergie und somit auch der Kosten auszuschöpfen, haben wir die für uns tätigen Wartungsfirmen für Heizung und Sanitär in Zusammenarbeit mit unserem Planungsbüro beauftragt, alle Heizstationen zu überprüfen und – wenn nicht bereits erfolgt – die Standardwerte einzustellen. Das kann in Ausnahmefällen dazu führen, dass die Temperaturen in der bisher gewohnten Höhe nicht mehr erreicht werden. Bei Hin-

weisen unserer Mieter zu Problemen im Zusammenhang mit den erreichten Temperaturen werden wir die Heizungsanlage erneut überprüfen lassen und weitere Schritte planen.

Wir bitten allerdings um Ihr Verständnis, dass die Wirtschaftlichkeit und das Solidargebot beachtet werden müssen und deshalb vereinzelt Anfragen möglicherweise nicht zur erneuten Anpassung der Einstellungen am Regler des Wärmeenergieerzeugers für die gesamte Heizungsanlage führen werden.

Zur Erläuterung: Die Einsparung der Wärmeenergie in den Gemeinschaftsanlagen er-

folgt über die Einstellung des Reglers an der jeweiligen Heizungsstation. In Ihren privaten Räumen können Sie die Temperatur an Ihren Heizkörpern individuell regulieren. An der Heizungsanlage wird der Gesamtverbrauch gemessen und damit die Gesamtkosten der Anlage ermittelt. Diese werden über die Anzahl der Thermostate (Heizkörper) auf die Mieter verteilt.

Mit Bedacht heizen spart Kosten …❖ Nicht alle Räume über einen Heizkörper mitheizen

Es ist in jedem Fall notwendig, alle Heizkörper in der Wohnung aufzudrehen, um die gewünschte Temperatur in der Wohnung zu erreichen und zu halten. Ein einzelner Heizkörper schafft es nicht, eine komplette Wohnung auf eine angenehme Raumtemperatur zu erwärmen!

❖ Heizung bei Abwesenheit nicht komplett abdrehen

Das komplette „Abdrehen“ der Heizung während der Abwesenheit führt – anders als sicher von vielen vermutet – eher zu höheren Verbräuchen. Denn so ist immer wieder ein erneutes Aufheizen der Umgebungsflächen der Wohnung erforderlich und es dauert auch eine gewisse Zeit, bis dies erfolgt ist. Es ist also ein Irrglaube, dass dies zur Kostenreduzierung führt. Im Gegenteil: Es ist davon auszugehen, dass der ständige Ausgleich der starken Temperaturunterschiede eher zu höheren Kosten führt.

❖ Niedrige Raumtemperatur fördert Schimmelbildung

Es ist nachvollziehbar, wenn Sie angesichts der extremen Preissteigerungen sowie der angespannten Lage bei der Energieversorgung Energie sparen wollen und die Heiztemperatur in der Wohnung herunterdrehen. Denken Sie aber bitte im Fall einer niedrigeren Heiztemperatur auch an das dadurch höhere Risiko von Feuchtigkeit und daraus resultierender Schimmelbildung.

Mieter müssen ausreichend heizen und lüften, damit kein Schimmel und keine Frostschäden entstehen.

Die Verantwortlichkeit für die Vermeidung von Schäden an der Mietsache verbleibt beim Mieter bestehen. Das bei einer Temperaturabsenkung erhöhte Risiko von Schimmelbildung an Möbeln und am Gebäude ist durch sorgfältiges und verstärktes Lüften auszugleichen. Dies gilt auch während (längerer) Abwesenheiten. Mieter werden dem in den Zeiten ihrer Abwesenheit Rechnung tragen müssen, indem sie ein angemessene Raumtemperatur aufrechterhalten.

❖ Mehrmals täglich Lüften

Richtig lüften bedeutet weniger heizen. Lüften Sie kurz und stoßweise bei weit geöffneten Fenstern. Verzicht auf gekippte Fenster an kalten Tagen und drehen Sie während des Lüftens die Heizung ab. Wenn Sie Ihr Schlafzimmer morgens stoßlüften oder die Wohnung bei mehreren geöffneten Fenstern querlüften, sollten auch die Innentüren offenstehen.



Achtung! Wenn Sie in Bad oder Küche wegen hoher Feuchtigkeit lüften, sollten die Innentüren währenddessen geschlossen bleiben, damit sich die Feuchtigkeit nicht in der Wohnung verteilen kann.

Welche Informationspflichten haben Vermieter?

Gas- und Wärmelieferanten sind nach der ersten Energieeinsparverordnung dazu verpflichtet, ihre Kunden über den Energieverbrauch und dessen Kosten, über die Auswirkungen der Energiepreissteigerungen und mögliche Einsparpotenziale frühzeitig zu informieren, mindestens aber zu Beginn der Heizsaison. Vermieter von Wohngebäuden, deren Häuser leitungsgebunden mit Gas oder Wärme beliefert werden, müssen den Nutzern diese Informationen weiterleiten. Vermieter von Wohngebäuden mit mindestens zehn Wohneinheiten müssen auf Grundlage dieser Daten außerdem spezifische Informationen zu Energieverbrauch und Energiekosten der jeweiligen Wohneinheit geben. Erneute Preissteigerungen führen zu einer erneuten Informationspflicht. Die BeWoGe ist dieser Verpflichtung nachgekommen und hat alle Mieter im Oktober mit den ihr vorliegenden Informationen versorgt.

Was schreibt die zweite Energieeinsparverordnung (EnSImaV) seit 1. Oktober 2022 vor?

Innerhalb der nächsten zwei Jahre ist jeder Eigentümer eines Gebäudes mit Gasheizung dazu verpflichtet, einen Heizungs-Check durchzuführen. Sinn ist die Prüfung und Optimierung des Heizungssystems, denn eine optimale Einstellung kann einiges an Heizenergie sparen. Für Vermieter ist es sinnvoll, diesen Check zusammen mit einem der regulären Wartungs- oder Kehrtermine durchführen zu lassen. Wir werden entsprechend der gültigen Verordnung diese Maßnahmen im kommenden Jahr einplanen.

Kurz notiert

Erneute Anpassung der Vorauszahlungen erforderlich

In den letzten Wochen haben uns Dienstleister und Handwerkerfirmen aufgrund der aktuellen Situation Preisanpassungen mitgeteilt. Auch die Kosten für die Müllentsorgung sowie für Wasser und Abwasser werden steigen. Die entsprechenden Beschlüsse der Gremien werden Ende November gefasst und sind dann in den Medien abrufbar. Wir analysieren derzeit die Kostenentwicklung unter Berücksichtigung der Entlastungspakete der Bundesregierung. **In einigen unserer Liegenschaften werden wir ab 1. Januar 2023 die Betriebskosten-Vorauszahlungen nochmals erhöhen müssen.** Die Schreiben an die betroffenen Mieter werden wir Ende November verschicken.

Hausmeister neu in der BeWoGe tätig

Aufgrund der schwierigen Auftragsvergaben bei Kleinstreparaturen und Dienstleistungen an die ortsansässigen Firmen haben wir uns dazu entschlossen, einen Hausmeister einzustellen. **Herr Klaus Engelbrecht ist erfahren und zuverlässig. Er unterstützt uns seit 1. November auf Basis geringfügiger Beschäftigung.**

Austausch der Leuchtmittel gegen Energiesparlampen

Die BeWoGe ermittelt derzeit alle Einsparpotenziale, um so der Kostensteigerung entgegenzuwirken. So haben wir unter anderem in unseren Liegenschaften begonnen, die Leuchtmittel in den Gemeinschaftsbereichen gegen Energiesparlampen auszutauschen. Angefangen haben wir in den gasversorgten Bereichen und werden schnellstmöglich alle Wohnbereiche ausstatten. **Gerne nehmen wir Ihre Hinweise diesbezüglich entgegen.**

Unsere Baumaßnahmen im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurde ein umfangreiches Instandhaltungsprogramm umgesetzt. Wir haben 1,1 Millionen Euro investiert.

Unser Kerngeschäft ist die Herrichtung der Wohnungen für die Neuvermietung. Die Kosten dafür steigen seit einigen Jahren kontinuierlich. Denn Wohnungen, die aus der Langzeitvermietung zurückkommen, müssen mit erheblichem Aufwand auf einen aktuellen, modernen Standard gebracht werden. Teilweise belaufen sich die Kosten auf über 20.000 Euro. Allerdings können wir diese Wohnungen dann im Rahmen der Neuvermietung mietpreiserhöhend vermarkten.

In der **Straße des Kindes 2** sind die Räume der „alten Geschäftsstelle“ der Lausitzer BeWoGe zu vier modernen Wohneinheiten umgebaut worden. Wegen ihrer Attraktivität waren sie schnell vermietet. Auch die Arbeiten im Außenbereich mit den vier gepflasterten Parkplätzen und der neuen Briefkastenanlage für alle Wohneinheiten sind erledigt. Offen ist noch die Schotterung der Parkplätze zwischen den „neuen“ Parkplätzen. Das werden wir schnellstmöglich nachholen.

In diesem Jahr wurden **die Trinkwasserleitungen sowie die Schmutz- und Regenwasserleitungen** in Schwarze Pumpe in der



In der Straße des Kindes 2 sind vier moderne Wohnungen entstanden.



Fassadenreinigung



Neue Leitungen in Schwarze Pumpe

Ernst-Thälmann-Straße und in der Straße „An der Schule“ erneuert. Neben der „großen“ Leitungssanierung haben wir auch die Kellerverteilungs- sowie die Steigleitungen unter anderem in Schwarze Pumpe in der

Rungestraße 21–23 und An der Schule 9–11, 12–16 und 17–19 erneuert.

Ebenfalls in Schwarze Pumpe wurden in zwei Gewerbeeinheiten **neue Eingangstürelemente** aus Aluminium eingebaut; unter anderem im zukünftigen Herrenausstatter in der Bergmannstraße 7. Das „Getränkeland“ in der Bergmannstraße 8 erhielt ein Türelement mit automatischer Türöffnung. Auch die Inhaber des Bioladens „Spatz“ in der Karl-Marx-Straße 69 in Spremberg konnten sich über eine neue Eingangstür freuen.

Wir setzen die professionelle umweltfreundliche **Fassadenreinigung** fort. 2022 wurden in Schwarze Pumpe die Rungestraße 1–5, 7–9 sowie 11–13 und in Spremberg die Geschwister-Scholl-Straße 28–30 und 31–32 gereinigt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: saubere Fassaden und im Vergleich zum Anstrich viel geringere Kosten!

Ein Ausblick auf das Jahr 2023

Auch für 2023 planen wir umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen. Unser Budget beträgt derzeit 815.000 Euro.

Im Frühjahr 2023 soll ein weiterer Bauabschnitt in der **Erneuerung der Trinkwasser-, Schmutz- und Regenwasserleitungen** in Schwarze Pumpe beginnen. Geplant ist der Abschnitt An der Schule bis in die Rungestraße.

Weiterhin werden wir das **Fernwärmenetz** in Spremberg erweitern. Im Frühjahr 2023 beginnen wir voraussichtlich in der Geschwister-Scholl-Straße 28–30 und 31–32. Im Sommer soll dann die Leipziger Straße 17–18 folgen. Mit der Anbindung an das Fernwärmenetz ist auch die Umrüstung der Heizungsstationen erforderlich. Diese sind aufgrund des Alters turnusmäßig Bestandteil des Bauplanes. Die Mieter der betroffenen Häuser werden wir persönlich über die Maßnahmen informieren.

Brandschutz im Interesse aller Mieter!

Durch den Einbau von Rauchwarnmeldern in unsere Wohnungen sind wir weitgehend davor geschützt, dass Brände verheerende Schäden anrichten. Im Idealfall muss es das Bestreben aller sein, Brände generell zu vermeiden. Unnötige Gefahrenquellen sollten vermieden werden, besonders beim Umgang mit leichtentzündlichen Materialien ist Vorsicht geboten. Dies trifft vor allem auf die kommenden Wochen zu, wenn uns Kerzen am Adventskranz oder Weihnachtsbaum in festliche Stimmung bringen oder der Jahreswechsel mit Feuerwerkskörpern begangen wird.



Vorsichtsmaßnahmen zu Weihnachten

- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt oder komplett abbrennen lassen.
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien wie Tischdecken und Strohsternen einhalten.
- Nicht brennbare Kerzenhalter verwenden (z.B. aus Messing) sowie Kerzen sicher befestigen.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kinder nicht erreichbar aufbewahren.
- Vorsichtshalber einen Eimer voll Wasser oder evtl. sogar einen Feuerlöscher griffbereit haben.
- Fluchtwege, Türen und Fenster freihalten und nicht mit Dekoration verstellen.
- Kerzen auf dem Weihnachtsbaum mit ausreichendem Abstand platzieren. Noch besser: LED-Lichterketten benutzen.











Vorsichtsmaßnahmen zu Silvester

- Fenster und Türen geschlossen halten.
- Pflanzen vom Balkon holen
- Feuerwerkskörper an sicherem Ort lagern. Nicht am Körper tragen, sie könnten sich entzünden.
- Nie auf Häuser, Fenster, Tiere oder Menschen zielen.
- Raketen, Böller und andere Feuerwerkskörper nur im Freien zünden, nicht in geschlossenen Räumen oder auf dem Balkon verwenden.
- Tischfeuerwerk vor dem Anzünden auf eine nicht brennbare Unterlage stellen.
- Beugen Sie einem Hörsturz vor, schützen Sie Ihre Ohren entsprechend.
- Nur zertifizierte und geprüfte Feuerwerkskörper verwenden.



Was ist zu beachten, wenn es brennt?

-  **Ruhe bewahren!**
-  **Feuerwehr alarmieren!**
-  **Brand selbst bekämpfen, aber nur, wenn keine Gefahr für das eigene Leben besteht!**
-  **Mitbewohner informieren!**
-  **Türen und Fenster zum brennenden Raum geschlossen halten!**
-  **Keine Aufzüge benutzen!**
-  **Gebäude verlassen!**
-  **Die Feuerwehr erwarten!**

Bei Meldungen an die Feuerwehr sind folgende fünf „W-Fragen“ zu beachten:

- 1 Wer meldet?**
- 2 Was ist passiert?**
- 3 Wann ist es passiert?**
- 4 Wie ist es passiert?**
- 5 Wie viele Menschen sind betroffen?**

Notruf der Feuerwehr:

112

BITTE BEACHTEN

Unsere Geschäftsstelle
ist in der Zeit vom
24.12.2022 bis zum
01.01.2023 geschlossen.

In dringenden Fällen
wenden Sie sich bitte
an unseren
Bereitschaftsdienst.

**WEIHNACHTSBÄCKEREI****Bratapfel****ZUTATEN (2 PERSONEN)**

- 2 große Äpfel
- 2 Esslöffel gehackte Mandeln
- 2 Esslöffel Rosinen
- Zitronensaft
- 1 Esslöffel Puderzucker
- 1 Teelöffel Zimt
- 100 g weiche Butter
- Vanilleeis oder Vanillesoße

ZUBEREITUNG

- Das Kerngehäuse der Äpfel ausstechen und die Äpfel innen mit etwas Zitronensaft beträufeln, damit sie nicht braun werden.
- Die weiche Butter mit Mandeln und Rosinen vermengen. Mit Puderzucker, Zimt und Zitronensaft nach Belieben abschmecken. Die Äpfel mit der Butter-Masse füllen und in eine Auflaufform setzen.
- Im auf 220 °C vorgeheizten Ofen etwa 40 Minuten backen. Wenn nötig, Äpfel mit Alufolie abdecken, damit sie nicht verbrennen.
- Die Bratäpfel auf Tellern anrichten und mit der zerlaufenen Butter begießen. Mit Vanilleeis oder Vanillesoße sofort servieren.

**KONTAKT****LAUSITZER BERGARBEITER-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT BRANDENBURG EG**

OT Schwarze Pumpe, Ernst-Thälmann-Straße 1, 03130 Spremberg

Zentrale: (03564) 3974-0

Fax: (03564) 3974-19

E-Mail: info@lausitzer-bewoge.de

Internet: www.lausitzer-bewoge.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Do. 09.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 15.00 Uhr

Di. 09.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 17.30 Uhr

Mi. Termine nach Vereinbarung

Fr. 08.00 – 11.30 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE/HAVARIEN

Heizung/Sanitär Fa. Jürgen Neumann Tel. (03563) 4058 oder (0172) 7923313

WVG mbH Tel. (0163) 3978037

Elektrik Bürgel & Noack GmbH Tel. (0172) 7998623

Schlüsseldienst HTS GmbH Tel. (0173) 9321100 oder (0171) 5013000

TV/Internet/Telefon Vodafone Tel. (01520) 3423026

Marienberg GmbH Tel. (035600) 6666

IMPRESSUM**HERAUSGEBER**

Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungs-
genossenschaft Brandenburg eG

Ernst-Thälmann-Straße 1

03130 Spremberg

OT Schwarze Pumpe

VERANTWORTL. FÜR DEN INHALT

Christiane Blödgen,

Stephan Menzebach

Vorstand

LAYOUT

Susanne Stader, Kommunikations-
und Mediendesign Leipzig

DRUCK

Fritsch Druck GmbH

Heiterblickstraße 42

04347 Leipzig